

### Einleitung



Um sich nicht in Babel oder Bubble zu verlieren, wurde ein Tableau – eine visuelle Karte – erstellt, um den Prozess der Wissensintegration während dieses partizipativen Modellierungsprojekts zu veranschaulichen. Es ist um fünf Schlüsselfragen herum strukturiert, beschreibt die angewandten Methoden, zeigt die daraus resultierenden Ergebnisse und folgt einer chronologischen Zeitleiste – ergänzt durch bemerkenswerte Ereignisse und Interventionen. Die Reflexionen werden an prominenter Stelle dargestellt und durch Linien verbunden, die die rekursive Integration von Wissen repräsentieren und die Verflechtung von wissenschaftlicher Forschung und partizipativer Modellierung verdeutlichen. Die Visualisierung veranschaulicht die Entwicklung von der anfänglichen Aufforderung „Lasst uns gemeinsam etwas schaffen?“ bis hin zur Frage „Was und wie haben die Beteiligten beigetragen?“

Der Schwerpunkt des Projekts lag auf der Integration von Stakeholder-Wissen aus verschiedenen Perspektiven, einschließlich Zielwissen, Transformationswissen und Systemwissen. Ergänzt wurde dies durch prozedurales und implizites Wissen, um einen umfassenden und kollaborativen Ansatz für den Modellierungsprozess zu gewährleisten.

### Notationen

- Methodenbündel
- Modelle
- Reflexionen zur rekursiven Wissensintegration
- entwickelnd
- übertragend
- unterscheidend
- überbrückend
- gewichtend

### In Kürze: Zahlen und Fakten

**STAKEHOLDERS** n=108  
108 Unique Kontakte  
40 Unique Teilnehmende  
96 Teilnahmen

**EREIGNISSE** n=8  
Hauptereignisse  
Nebenergebnisse

**INTERAKTIONEN** n=19  
Posts, Newsletter, Bilaterale, informelle Gespräche  
kummulative, über die Zeit: n=19

KON Konferenzen  
ALL Allianzen

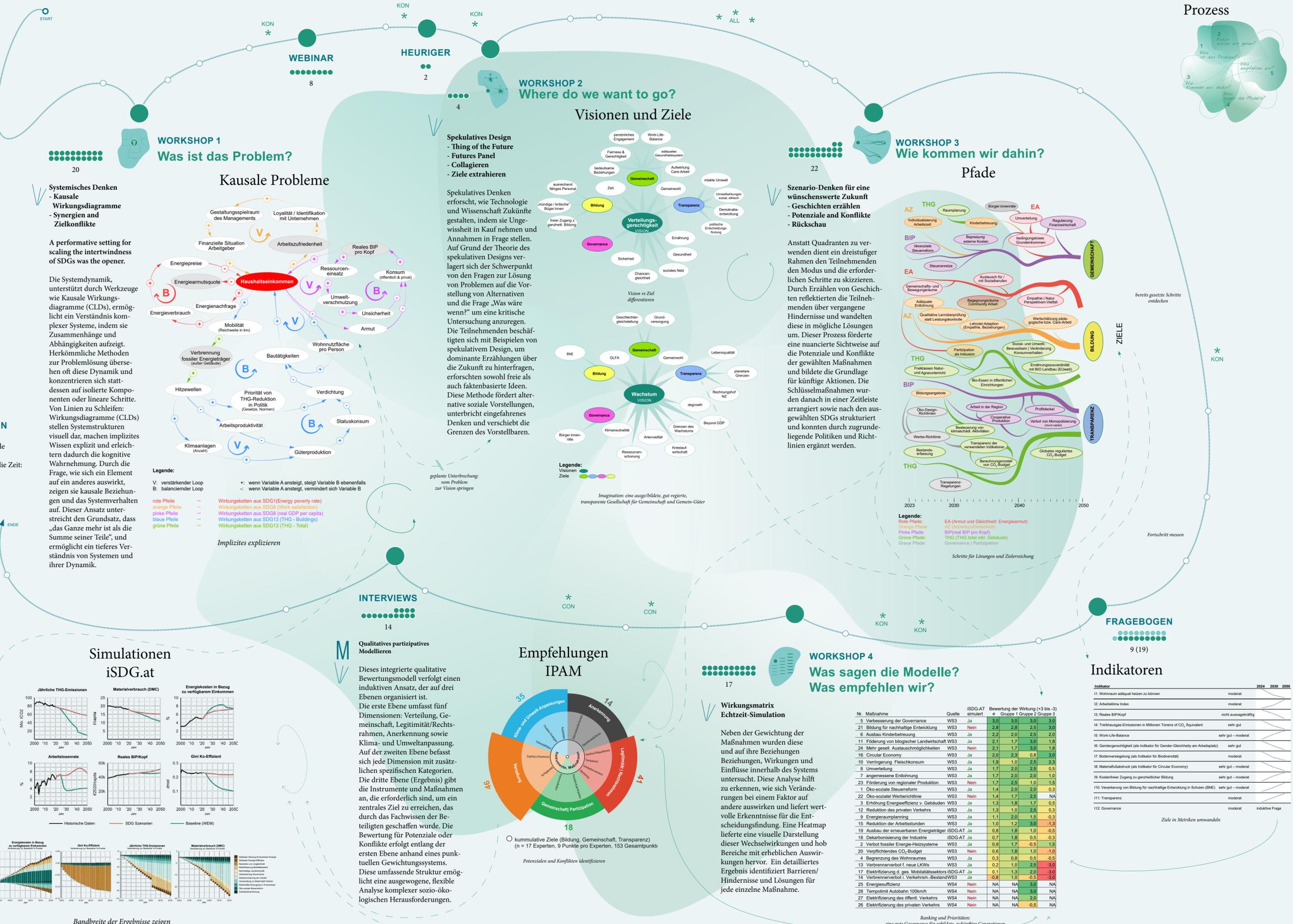
### Überblick der Materialien



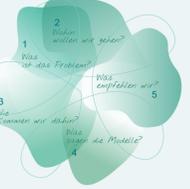
n = 1 Website, 1 Newsletter, 16 Papers, 5 Working Papers, 57 Posts

**Quantitatives partizipatives Modellieren**

Das iSDG-Modell ist ein makroökonomisches, nationales Simulationsmodell, das auf System Dynamik. Das iSDG-Modell und sein Vorgänger, das Modell Threshold21, wurden in verschiedenen Ländern Kontexten für Analysen der nationalen Entwicklung Entwicklungsweg und Wege zur Erreichung der SDGs. Das Modell umfasst 30 Sektoren, die Folgendes repräsentieren Wirtschaft (z. B. die Produktion verschiedener Industrie-, Dienstleistungs- und Agrarsektoren), soziale (z.B. Bevölkerung) und ökologische (z.B. Energieverbrauch und -produktion) Dynamik darstellen. Damit deckt das Modell eine breite Palette von Elementen ab, die für die Ziele und Indikatoren der SDGs relevant sind.



### Prozess



**Indikatoren**

Indikator	2024	2030	2050
11. Wohnumfeld adäquat heizen zu können	moderat		
12. Arbeitsklima Index	moderat		
13. Reales BIP/Kopf	nicht aussagekräftig		
14. Treibhausgas-Emissionen in Millionen Tonnen of CO <sub>2</sub> Äquivalent	sehr gut		
15. Work-Life-Balance	sehr gut – moderat		
16. Gendergerechtigkeit (als Indikator für Gender-Gleichheit am Arbeitsplatz)	sehr gut		
17. Biodiversität (als Indikator für Biodiversität)	moderat		
18. Materialflublock (als Indikator für Circular Economy)	sehr gut – moderat		
19. Kostenloser Zugang zu gesundheitlicher Bildung	sehr gut – moderat		
110. Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen (BNE)	sehr gut – moderat		
111. Transparenz	moderat		
112. Governance	moderat		induktive Frage

*Ziele in Metriken umwandeln*

